

Wie korrigiert ihr Deutsch-Klausuren?

Beitrag von „SDXX“ vom 23. Juni 2017 00:34

Guten Tag liebe Fachkollegen,

wie schon oben steht: wie korrigiert ihr Deutsch-Klausuren. Welche Methoden habt ihr? Wie geht ihr vor? Mit Verrechnungspunkten finde ich die Bewertung (in Deutsch und Geisteswissenschaften) problematisch.

Danke im Voraus

Beitrag von „binemei“ vom 23. Juni 2017 22:06

Ich habe einen ganz genauen Bewertungsbogen, in welchem ich detailliert und schülergerecht beschreibe, was ich erwarte. Danach gewichte und bepunkte ich. Dann korrigiere ich zuerst bei jedem Schüler die Aufgabe 1, dann bei jedem die Aufgabe 2, ... Ich versuche, jede Aufgabe in einem Rutsch durchzukorrigieren. Das schafft m.E. mehr Gerechtigkeit.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Juni 2017 23:31

SDXX, bist Du wirklich Lehrer?

Wenn Du einer wärst, dann wüsstest Du, auf welcher Basis man Deutsch-Klausuren korrigiert. Kann es sein, dass Du Schüler oder Elternteil bist und jetzt mit der Note einer Klausur unzufrieden bist und daher ohne Schreibberechtigung in diesem Forum nachfragst?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 23. Juni 2017 23:36

Ich benutze auch einen Feedbackbogen, in dem die einzelnen Bestandteile des Aufsatzes enthalten sind. Diese Teile werden auf einer einzelnen Skala von 1-6 bewertet.

Die Bögen (für jeden Aufsatz sehen diese natürlich anders aus) sind den SuS vorher bekannt, wir üben damit und geben gegenseitig Feedback.

Dann lese ich den Aufsatz ein Mal, korrigiere gleichzeitig und bewerte die einzelnen Bestandteile nach dem Lesen - Einleitung, Sprachanalyse, Charakterisierung etc.

Danach schreibe ich noch einen Kommentar für den Schüler dazu.

Die Gesamtnote vergebe ich erst nach dem Lesen aller Aufsätze anhand der Notenskalen auf dem Feedbackbogen.

Beitrag von „SDXX“ vom 24. Juni 2017 01:23

Ich habe vor kurzem das Referendariat abgeschlossen. Was ich zusätzlich erwähnen sollte: Ich korrigiere SEK II Klausuren und alle meine Kollegen machen das unterschiedlich. Manche haben einen Bewertungsbogen, manche schreiben nur einen Kommentar und die Note drauf, manche geben Teilnoten für jede Aufgabe, manche bewerten nach den Abiturbkriterien, was für eine gute und ausreichende Leistung erwartet wird ... Genaue Kriterien gibt es (in Hamburg) nicht!

Zitat von Bolzbold

SDXX, bist Du wirklich Lehrer?

Wenn Du einer wärest, dann wüsstest Du, auf welcher Basis man Deutsch-Klausuren korrigiert.

Kann es sein, dass Du Schüler oder Elternteil bist und jetzt mit der Note einer Klausur unzufrieden bist und daher ohne Schreibberechtigung in diesem Forum nachfragst?

Beitrag von „kecks“ vom 24. Juni 2017 17:53

bayern gymnasium: wortgutachten (meist so ca. drittel bis oben dann auch ganze seite), kriterienbögen sind nicht erlaubt, aufbau des wortgutachtens in ansätzen vorgegeben, zudem fachschaftsinterne vorgaben und kultusministerielle vorgaben. keine bepunktung, keine teilnoten und dann arithmetisches mittel, sondern eine würdigung der schülerarbeit als ganzes, da texte nicht auf kriterien reduzierbar sind.

Beitrag von „MrsPace“ vom 24. Juni 2017 21:43

Ich nehme die für die jeweilige Schularten gedachten Korrektur- und Bewertungshinweise für die zugehörige Abschlussprüfung.

Beitrag von „katta“ vom 25. Juni 2017 15:29

Einen Bewertungsbogen, der im Prinzip so aussieht, wie der Bogen, mit dem die Abiturklausuren bewertet werden, Darstellungsbereich ist eins zu eins der aus dem Abitur, im Inhalt verschiebe ich selten etwas bei der Bepunktung, um es besser auf den Unterricht anzupassen, aber i.d.R. ist die Verteilung genauso wie im Abitur (die Aufgaben sind aber anfangs noch nicht so komplex wie im Abi, ich bewerte in der Q1 auch noch etwas weniger anspruchsvoll als in der Q2).

Ich lese immer die Klausur im Ganzen einmal, schreibe Kommentare an den Rand (oder, wenn mir etwas generelles aufgefallen ist, auch unter die Aufgabe oder in den Erwartungshorizont), bepunkte alles - aufgabenweise arbeiten liegt mir gar nicht, dann muss ich alles mehrfach lesen, um die Darstellungsleistung angemessen zu berücksichtigen. Und rein vom motivationalen Aspekt her ist es für mich befriedigender zu sehen, wie viele Klausuren ich schon komplett fertig habe.

Wenn es bei euch unterschiedlich gehandhabt wird, würde ich es einfach nach dem Format machen, was ihr im Abitur nutzen müsst, dann bist du dafür im Training und kannst auch die Schüler gut darauf vorbereiten.